



09.06.2006: Die FIFA WM 2006 ist eröffnet



Das THW ist Partner der Sicherheit bei der FIFA-WM

München – Über 3.000 Helfer von Feuerwehr, THW und Sanitätsorganisationen stellten den reibungslosen Ablauf rund um das Eröffnungsspiel und die Public-Viewing-Veranstaltungen in München sicher. Ein Großteil der Einsatzkräfte war im Bereitstellungsraum München-Nord stationiert. Die eingesetzten THW-Helfer deckten ein sehr breit gefächertes Aufgabenspektrum im Rahmen der technischen Hilfeleistung ab: Absicherung der Infrastruktur rund um die Münchner WM-Spielstätte bis zur Ausleuchtung und Einrichtung der Kommunikation eines Behandlungsplatzes. Fachberater vertraten des THW vor und während des Spiels in der Einsatzleitung und in der Arena. Außerdem sicherten

THW-Kräfte die Kommunikationswege in den Bereitstellungsräumen. THW-Helfer verpflegten die, in Bereitschaft stehenden, Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienste. Auf den Straßen rund um München unterstützten THW-Einsatzkräfte die Stauberater des ADAC Süd bei ihren Sicherungsaufgaben und leisten technische Hilfe bei Staus und kleineren Unfällen.



Neuer THW-Präsidenten Albrecht Broemme zu Gast in München

Mit Eröffnung der Fußball Weltmeisterschaft hat THW Präsident Albrecht Broemme einen ersten Besuch im Landesverband Bayern verbunden. Einen ganzen Tag lang war Albrecht Broemme in München unterwegs. Auf dem Programm standen mehrer Treffen mit Verantwortlichen aus Politik und Partnerorganisationen des Katastrophenschutzes. Zum Höhepunkt des Besuches hatte der Bayerischen Staatsminister des Innern, Dr. Günther Beckstein eingeladen. Die wichtigsten Gesprächsthemen waren die Sicherheitskonzepte der WM und die Einbindung des THW in den bayerischen Katastrophenschutz.



Innenministerium: von links: Dr. Wolf-Dieter Remmele, Dr. Günther Beckstein, Siglinde Schneider-Fuchs, Rudi Skaltzky, Albrecht Broemme und Dietmar Löffler



THW-Präsident Albrecht Broemme, bisher Leiter der Berliner Feuerwehr, traf auch mit dem Leitenden Branddirektor Münchens, Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble zusammen. Als Hauptthema stand hier das umfangreiche Notfallkonzept, bei dem Feuerwehr und THW Hand in Hand zusammenarbeiten, auf der Agenda.

Zugunglück statt WM Einsatz



Die für den Einsatz bei der WM bereit gehaltenen Kräfte des THW-Ortsverbands Kaufbeuren wurden bereits am Nachmittag zu einem Einsatz ohne WM-Bezug gerufen. Ein LKW war an einem unbeschränkten Bahnübergang in Ruderatshofen von einem Regionalexpress erfasst und 140 Meter weit mitgeschleift worden. Das THW war im Einsatz, um das LKW-Gespann mittels Plasma-Schneider von der Lokomotive zu trennen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von schätzungsweise 1,1 Millionen Euro.

Fußballbegeisterung in den Bereitstellungsräumen

Der WM Auftakt ist gelungen. Während sich die deutsche Nationalmannschaft beim 4:2 gegen Costa Rica ein wenig schwer tat, verlief für die 416 THW-Einsatzkräfte am Spielort München alles reibungslos.

Die Einsatzkräfte feuerten „ihre“ Mannschaft vor den Großbildleinwänden in den Bereitstellungsräumen an und sorgten für Stadionatmosphäre in den Unterkünften. Ein interessantes Rahmenprogramm sorgte dafür, dass auch Nicht-Fußballbegeisterte die Zeit nutzen konnten. So stand von der THW-Ausbildung über Eigenleistungen an THW-Ausstattung bis hin zum abwechslungsreichen Kinoprogramm alles Mögliche auf dem Programm.



Ergebnisse 1. Spieltag:

Deutschland	Costa Rica	4 : 2
Ecuador	Polen	2 : 0



Pressekonferenz im WM-Lagezentrum des Bayerischen Innenministeriums



„Die bayerischen Sicherheitsbehörden sind unmittelbar vor Start der Fußball-WM strategisch und konzeptionell sehr gut vorbereitet, um die mit der Fußball-WM 2006 verbundenen Herausforderungen sicher bewältigen zu können“, betont Innenminister Dr. Günther Beckstein bei einem Pressetermin am 7. Juni 2006 im Bayerischen Innenministerium in München. Das in der Polizeiabteilung des bayerischen Innenministeriums eingerichtete WM-Lagezentrum hat

seine Arbeit vor rund einer Woche aufgenommen um das polizeilichen Informations- und Koordinationsaufkommen optimal gestalten zu können. Dort ist auch für den Katastrophenschutz ein Einsatzstab eingerichtet.

WM 2006 – Die große Herausforderung für die Münchner Hilfsorganisationen

Seit über zwei Jahren haben sich die Münchner Hilfsorganisationen auf die große Herausforderung Fußball WM 2006 vorbereitet. Basierend auf dem Musterkonzept der eigens im bayerischen Staatsministerium eingerichteten Arbeitsgruppe aller am Katastrophenschutz beteiligten Organisationen entwickelten sie ein passendes Konzept für die bayerische Landeshauptstadt.

Gemeinsam haben der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), das Bayerische Rote Kreuz (BRK), die Johanniter Unfallhilfe (JUH), der Malteser Hilfsdienst (MHD), die Münchner Feuerwehr und das Technische Hilfswerk auf einer Pressekonferenz Anfang April „ihr“ Konzept für die WM 2006 in München den Medienvertretern vorgestellt.



Impressum:

1. THW-Newsletter zur FIFA-Fußball WM 2006 in München am 09.06.2006

THW Ö-Team München

(Henning Hofmann, Stefan Huber, Karsten Köhler, Sven Langer, Johann Schwepfinger, Pierre Wasgien)